Zeitschrift: Schweizer Schule

Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz

**Band:** 66 (1979)

**Heft:** 13

Artikel: Für Ihre Unterrichtsvorbereitung

Autor: Vogel, Fritz

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-530482

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 01.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# Für Ihre Unterrichtsvorbereitung

Schweizer Geografie

Fritz Vogel

Unterrichtseinheit: Stadtlandschaft am Beispiel Zürich Klasse: 6

Zeitbeanspruchung: 4–5 Schulwochen, Arbeitsmittel:

pro Woche 5–8 Lektionen Arp-Heft «Zürichsee»

#### I. Intention

Das schweizerische Mittelland weist zwei voneinander grundsätzlich verschiedene Erscheinungsformen auf: Grössere Teile tragen vorwiegend landwirtschaftliche Züge und sind eher schwach besiedelt. Andere Gebiete aber sind, durch die günstige Verkehrslage bedingt, industriell erschlossen und zählen zu den dichtbesiedeltsten Gebieten unseres Landes. Die bedeutenden und grossen Städte liegen alle im Bereich des Mittellandes.

Ausgehend von den Erfahrungen, Einsichten und Kenntnissen, die unsere Schüler in der 5. Klasse bei der Behandlung des Themas «Stadt» gewonnen haben, kann Bekanntes (zum Beispiel geografische Lage, Verkehrssituation, geschichtliche Entwicklung) mit Neuem (zum Beispiel Gross-Stadt, Vorort für Handel und Industrie) verbunden und verglichen, ausgebaut und neu integriert werden. Es scheint uns wichtig, dass unsere Schüler etwas von der Bedeutung der Stadt Zürich erahnen können (grösste Siedlung der Schweiz, europäischer Geldumschlagplatz, interkontinentaler Flughafen, Zentralstelle für Radio und Fernsehen).

Schliesslich sollen unsere Schüler anhand konkreter Situationen Probleme, die sich jeder europäischen Stadt stellen, erkennen und vergleichen lernen. Dadurch sollen Denkweisen in Gang gesetzt werden, die Alternativlösungen möglich machen.

#### II. Eingangsvoraussetzungen der Schüler

Die Schüler besitzen einige elementare geografische Kenntnisse aus dem bisherigen Unterricht. In der 5. Klasse sind sie bei der Behandlung des Themas mit verschiedenen Aspekten und Betrachtungsweisen einer städtischen Siedlung konfrontiert worden. Sie haben gelernt, einen Stadtplan zu lesen und sich in einer bestimmten Stadt zurechtzufinden. Sie sind sich gewohnt, in Gruppen zu arbeiten, etwas selbständig zu beobachten, aus Erfahrungen, Texten und Bildern Informationen zu gewinnen und diese zu verwerten, zu vergleichen und zu übertragen.

#### III. Lernziele

- Einige wesentliche Aspekte kennen, die Zürich als wichtigste Schweizerstadt charakterisieren:
  - günstige Verkehrslage (national: Eisenbahnknotenpunkt; international: Flughafen)
  - Finanzzentrum (Banken, Versicherungsgesellschaften, internationale Börse)
  - Industriezentrum (in der Agglomeration multinationale Konzerne)
  - Bildung und Wissenschaft (ETH und UNI)
  - Medien-Schaltstelle (Radio und Fernsehen)
- Exemplarische Probleme, die sich jeder Stadt stellen, am Beispiel Zürich erarbeiten, deuten und vergleichen können (Strassenbau, Entvölkerung der Innenstadt, Satellitenstädte, Pendler).
- Sich mit Hilfe eines Stadtplanes in der Innenstadt selbständig zurechtfinden lernen.
- Durch verschiedene Erfahrungen und Erlebnisse der Stadt Zürich und dem Zürcher näherkommen (Sprache, Lieder, Dichter, Brauchtum, Erzählungen, Besuch des Landesmuseums, Exkursionen durch die Innenstadt, Besuch des Zoos und des Flughafens, Filme, Dias).

# IV. Verlaufsplanung (Grobplanung)

Zeit	was	wie		
2–3 Lektionen	Einstieg  - Film: Zürcher Impressionen, SFZ  - Dias: Erste Bildorientierung, Quer durch Zürich, DZ	frontal und GA verschiedene Aspekte des Films		
8–10  Erste Problemerarbeitung: Was macht Zürich zu Zürich? Gruppenthemen: Inlandverkehr: Eisenbahnen und Nationalstrassen Flughafen Kloten Finanzzentrum (Banken, Börse, Versicherungen) Industriezentrum Bildung und Wissenschaft: UNI/ETH Nationale Medien: Radio/TV		Gruppenarbeit: Jede Gruppe erarbeitet unter Anleitung und mit Hilfsmitteln ein Unterthema. Die Themen werden anschliessend von den Gruppen in Einzellektionen mit der Gesamtklasse erarbeitet.		
8–10	Verarbeiten und Vertiefen  - Repetition des bisher Gelernten  - Arbeit mit dem Stadtplan von Zürich  - Planung einer Exkursion nach Zürich: Bahnfahrt, Landesmuseum, Innenstadt, Zoo, Flughafen, Preis  - Film: Flugsicherung / Ziel Pilot, SFZ	Kontrolltest Bodenmodell, Stadtplan Gruppenarbeit		
	<ul> <li>Kochrezept: Geschnetzeltes nach Zürcherart</li> </ul>	Klassenzmittag		
4–6	Zweite Problemerarbeitung: Jede Stadt hat ihre Probleme  - Strassenbau	Arbeit mit einem fiktiven Modell Planspiel (Idealvorstellungen, reale Möglichkeiten)		
	<ul><li>Entvölkerung der Innenstadt</li><li>Bau von Satellitenstädten</li><li>Pendler</li></ul>	Forschungsarbeit mit Hilfe des Bildlehr- gangs: Die Veränderung der Stadt		
2–3	Verarbeiten und Vertiefen  - Vergleich mit der eigenen oder der Kantonshauptstadt  - Film: Betonfluss, SFZ			
3–4	Abrunden Das dynamische Zürich - Sprache - Musik, Lieder (Paul Burkhart) - Brauchtum - Erzählungen, Witze	Tonbandaufnahmen, Schallplatten, Sin- gen (Zäller Josef) Lesen, Texte vergleichen		
3–4	Verarbeiten und Vertiefen  – Kurzvorträge über Spezialthemen  – verschiedene Repetitionsformen  – Schlusstest			

Flughafen

Name, Vorname		
---------------	--	--

Chemische Industrie Uhrenindustrie

Maschinenindustrie

Punkte-	
Pullkie-	
zahl	

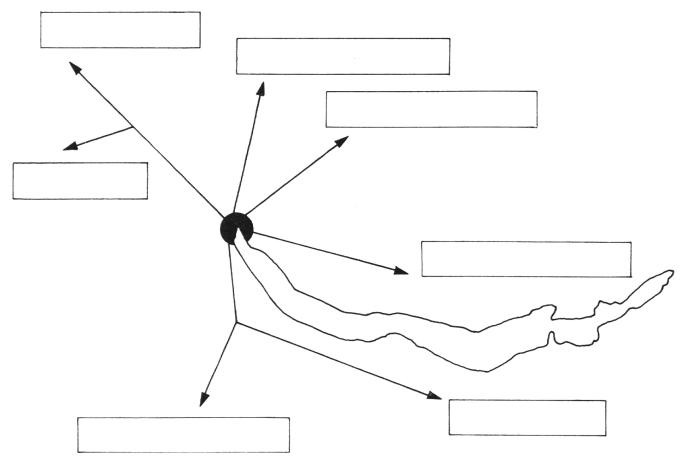
1. Kreuze die richtige Antw	ort an	
<ul> <li>a) Zürich ist die grösste So Sie zählt</li> </ul>	chweizerstadt.	100 000 Einwohner <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Million Einwohner 1 Million Einwohner
b) Zürich ist eine		Diplomatenstadt Fremdenstadt Handels- und Industriestadt
c) Berühmter Zürcher:		Ulrich Zwingli Jeremias Gotthelf General Guisan
d) Dies ist ein typischer Zü	ircherbrauch:	Risottoessen Sechseläuten Klausjagen

## 7.... 2. Eisenbahnknotenpunkt Zürich:

bedeutungsvoll?

e) Welche Industrie ist für Zürich besonders

Suche mit Hilfe der Schweizerkarte die Schweizerstädte, die mit Zürich eine direkte Eisenbahnverbindung haben.



# 2.... 3. Erkennst Du den Zürcher Dialekt? (Tonbandaufnahme)

Kreuze den entsprechenden Buchstaben an:









10	4. Zuordnungsaufgabe Setze die richtigen Buchstaben in die entsprechenden Kreise:					
	a) Lokomotivenfabrik	$\bigcirc$	Grashoppers	$\bigcirc$	Gottfried Keller	
	<ul> <li>b) Flughafen</li> <li>c) Schriftsteller</li> <li>d) Bürgermeister</li> <li>e) Zäller Wiehnacht</li> <li>f) Hochschule</li> <li>g) Geldmarkt</li> </ul>	$\bigcirc$	Hans Waldmann	$\circ$	SWISSAIR	
		$\bigcirc$	ETH	$\bigcirc$	Limmat	
		$\bigcirc$	Kloten	$\bigcirc$	Börse	
h) Seeausfluss i) Fussballklub k) Fluggesellschaft	$\bigcirc$	Oerlikon	$\circ$	Paul Burkhart		
6	stadt, Bankenzentrum See-End-Stadt, Bischo mauer, Eisenbahnknot desmuseum, Holzbrüc Martin Luther, Radios	, Bu fssitz tenpu ke, studi studi Vog	ndesgericht, Sihl, , Stadtpatrone Felix unkt, Fasnacht, Pe Fraumünster, Ratsh o, FCZ, Spanisch- ofstrasse, Sternwar el Gryff.	Knabenso k und Regu ndler-Prob nerrentopf, Brötli-Bahi te, Rheinh	stadt der Schweiz, Gross- chiessen, Schauspielhaus, ula, Bärengraben, Musegg- clem, Fernsehstudio, Lan- Chügelipastete, Fondue, n, Sechstagerennen, N 2, afen, Stadttheater, Tram-	
	Zürich an		ab Wohnort an			
2	7. Welches der folgen Male es mit den entspr			cher Wapp	en?	
3	8. Welches der aufgeh	ängt	en Städte-Bilder ist	Zürich?		
50	Kreuze den entspreche	ende	n Buchstaben an:			

477